

PROTOKOLL

– Entwurf –

237. Sitzung des Wissenschaftlichen Beirats der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen

Berlin, 23.–24. Juli 2015

Teilnehmende

Herr Prof. Dr. <i>Schellnhuber</i>	Vorsitzender
Herr Prof. Dr. <i>Messner</i>	Vorsitzender
Frau Prof. Dr. <i>Kraas</i>	Beirat
Herr Prof. Dr. <i>Leggewie</i>	Beirat
Herr Prof. Dr. <i>Lemke</i>	Beirat
Frau Prof. Dr. <i>Matthies</i>	Beirat
Herr Prof. Dr. <i>Nakicenovic</i>	Beirat
Frau Prof. Dr. <i>Schlacke</i>	Beirat
Herr Prof. Dr. <i>Schneidewind</i>	Beirat
Frau Dr. <i>Paulini</i>	Generalsekretärin
Herr Dr. <i>Loose</i>	Stellv. Generalsekretär
Herr Dr. <i>Pilardeaux</i>	Geschäftsstelle
Frau <i>Schöneberg</i>	Geschäftsstelle
Frau Dr. <i>Schulz</i>	Geschäftsstelle
Frau Dr. <i>Soete</i>	Geschäftsstelle
Herr Dr. <i>Stephan</i>	Geschäftsstelle
Frau Dr. <i>Brandi</i>	Referentin
Herr <i>Busch</i>	Referent
Herr <i>Hanusch</i>	Referent
Frau Dr. <i>Jaeger-Erben</i>	Referentin
Frau Dr. <i>Kroll</i>	Referentin
Frau <i>Köster</i>	Referentin
Herr <i>Sutter</i>	Referent
Frau <i>Vinke</i>	Referentin
Herr <i>Wanner</i>	Referent

TOP 1: REGULARIA

beglückwünscht die Anwesenden zur 237. Sitzung des WBGU. – auch im Namen des Beirats, der Geschäftsstelle und der Referentinnen und Referenten – nachträglich zu seinem 65. Geburtstag. Die Tagesordnung wird mit Modifikationen angenommen und das Protokoll der 236. Sitzung verabschiedet.

TOP 2: HAUPTGUTACHTEN „DIE URBANE AGENDA: TRANSFORMATION ZUR NACHHALTIGKEIT (ARBEITSTITEL)“

Die folgenden Themen wurden in jeweils parallel tagenden Arbeitsgruppen bearbeitet und dann im Plenum vorgestellt und diskutiert. Eine ausführlichere Dokumentation der AG-Sitzungen findet sich in IAP 237/18–TV.

Arbeitsgruppe zu Mehrwert, Narrativ und Handlungsempfehlungen

Das normative Konzept aus ökologischer Nachhaltigkeit, Teilhabe und Eigenart bildet den „sicheren Raum“, in dem sich die Transformation zur Nachhaltigkeit vollziehen soll. Innerhalb dieses Raums wird es kein universelles Muster, sondern eine große Vielfalt der Transformationspfade geben. Dabei können Städte Labore bzw. Experimentierräume für nachhaltige Transformationspfade sein. Zusätzlich werden aus der Zukunft hergeleitete, fiktive Narrative diskutiert. Die Diskussion der normativen und positiven Dimension Eigenart wird wichtigen Mehrwert erzeugen, insbesondere durch das Herausarbeiten von Optionen zur Förderung der Vielfalt.

Die Handlungsempfehlungen speisen sich aus folgenden Quellen: (1) transformative Handlungsfelder: zum einen aus der Analyse der Globalberichte und zum anderen aus den vertieft betrachteten „vernachlässigten“ Feldern; (2) Städtebeispiele; (3) Pioniere des Wandels; (4) Analyse transformativer Governance und Finanzierung. Die künftige Bedeutung der Städte als globale Akteure soll ausgeleuchtet werden. Auf Grundlage der Diskussion soll bis September eine neue Struktur der Handlungsempfehlungen vorgelegt und ggf. sollen schon Textbausteine für Empfehlungen eingefügt werden.

A 237/1	Entwurf zum Narrativ für Kap. 8 neu „Handlungsempfehlungen“
Erledigung Termin	Schneidewind, 8. September 2015

A 237/2	Entwurf einer neuen Struktur für Kap. 8 neu „Handlungsempfehlungen“
Erledigung	[REDACTED]
Termin	8. September 2015

Arbeitsgruppe zu Kapitel 4 „Transformative Handlungsfelder“

Die Arbeitsgruppe erarbeitet Kernaussagen zu den vorliegenden drei transformativen Handlungsfeldern Flächennutzungsgestaltung, Gesundheit und Ressourcen. Diese drei Handlungsfelder sollen durch kleine Narrative ergänzt werden, in denen Synergieeffekte bzw. Zusatznutzen zwischen den Handlungsfeldern dargestellt werden. Außerdem sollen kleine Texte zu illustrierenden Städtebeispielen eingeflochten werden, um die Verknüpfung mit Kap. 5 zu verstärken. Die beiden Themen „geplante, schnellwachsende Städte“ und „informelle Siedlungen/Slums“ werden voraussichtlich nach Kapitel 5 verschoben. Zu Beginn des Kapitels wird die Begründung für die drei vertieft behandelten transformativen Handlungsfelder geschrieben und das Kapitel 4 in den Kontext des Gutachtens eingeordnet. Zudem sollen die Ergebnisse der Globalberichte zu den transformativen Handlungsfeldern behandelt werden, die im Kapitel nicht vertiefend aufgegriffen werden (z. B. Luftverschmutzung, Mobilität, CO₂-freie Energieversorgung). Ein abschließendes Kapitel mit Folgerungen soll die Brücke zu den Handlungsempfehlungen schlagen.

A 237/3	Überarbeitung der vorliegenden drei Handlungsfelder Flächennutzungsgestaltung, Gesundheit und Ressourcen
Erledigung	[REDACTED] Lemke, [REDACTED] Schlacke, [REDACTED]
Termin	[REDACTED] Soete, Jaeger-Erben

A 237/4	Erster Entwurf zur Einleitung sowie zur Darstellung der transformativen Handlungsfelder aus Sicht der Globalberichte
Erledigung	Geschäftsstelle
Termin	8. September 2015

Arbeitsgruppe zu Kapitel 5 „Städtebeispiele“

Zusätzlich zu den bereits formulierten Städtebeispielen sollen ergänzend weitere Themenfelder in kleinen Narrativen (max. 5 IAP-Seiten) dargestellt werden, beispielsweise kleine und mittlere Städte oder Küstenstadt und Meeresspiegelanstieg. Die auf der Junisitzung beschlossene externe Expertise zu einer lateinamerikanischen Stadt soll bis Oktober vorliegen. Die Arbeitsgruppe beschließt ein gruppeninternes Review-Verfahren zu den Städtebeispielen.

Der Arbeitsplan der Arbeitsgruppe sieht vor, dass bis zum 8. September die

Städtebeispiele überarbeitet werden. Auf dieser Textbasis kommentieren die benannten Reviewer die ihnen zugeteilten Stadtbeispiele bis zur Septembersitzung. Auf der Septembersitzung soll eine AG-Sitzung stattfinden, bei der die Kommentare diskutiert und weitere Arbeitsschritte festgelegt werden. Bis zur Oktobersitzung sollen Entwürfe für die kleinen Narrative, ein erster Entwurf des Chapeau und erste Schlussfolgerungen vorliegen. Im November will die Arbeitsgruppe die erste vollständige Rohfassung von Kap. 5 „Städte im globalen Transformationsprozess“ vorlegen.

A 237/5	Städtebeispiele überarbeiten
Erledigung	[REDACTED] Schlacke, [REDACTED]
Termin	8. September 2015

A 237/6	Interner Review-Prozess
Erledigung	[REDACTED] Schlacke, [REDACTED] Wanner
Termin	17. September 2015

Arbeitsgruppe Akteure und Kapitel 6 „Gestaltung des Stadtgefüges durch Pioniere des Wandels“

[REDACTED] stellt die bisher eingegangenen Steckbriefe vor und erläutert die Akteursgruppen, für die noch Beispiele fehlen. Zur Septembersitzung sollen die eingereichten Steckbriefe überarbeitet und qualitätsgeprüft werden. Neue Steckbriefe sollen möglichst zu den fehlenden Akteursgruppen entwickelt werden. In der Einführung des Kapitels soll auf die allgemeinen Aussagen aus Kapitel 6 des Hauptgutachtens 2011 und Kapitel 4 des Sondergutachtens 2014 zurückgegriffen werden. Es soll stärker zwischen Akteuren und Good Practices differenziert werden. Am Schluss soll eine Überleitung zu Kapitel 7 neu „Transformative Governance“ stehen. Bis Oktober soll das Kapitel redaktionell überarbeitet sowie die Einleitung und Überleitung geschrieben werden.

A 237/7	Zweiter Aufruf für Steckbriefe (drei pro Person)
Erledigung	Beiräte, Referenten
Termin	8. September 2015

A 237/8	Überarbeitung der bereits eingereichten Steckbriefe
Erledigung	Jeweils zuständige Autorinnen und Autoren
Termin	8. September 2015

Kapitel 2 „Urbanisierung im globalen Kontext“

Zur Septembersitzung sollen auf der Basis der vorliegenden Konzeptskizzen (IAP 237/02) Rohentwürfe der Kapiteltexte vorliegen.

A 237/9	Textentwürfe für alle Unterkapitel des Kapitels 2 „Urbanisierung im globalen Kontext“ und Zusammenstellung
Erledigung	Alle Autorinnen und Autoren des Kap. 2; [REDACTED] Zusammenstellung der Textentwürfe)
Termin	8. September 2015

Kapitel 7 neu „Transformative Governance“

Der Beirat beschließt, ein eigenes Kapitel zum Thema transformative Governance nach dem Kapitel 6 „Gestaltung des Stadtgefüges durch Pioniere des Wandels“ einzufügen. Die inhaltliche Diskussion dazu sowie der Arbeitsplan werden im September behandelt.

Kapitel 9 neu „Forschung zur nachhaltigen Urbanisierung“

Die Diskussion dieses Kapitels wird auf die Septembersitzung vertagt.

Verschiedenes

Zur Septembersitzung wird die zweite Rohfassung des Gutachtens vorgelegt. Aus diesem Grund wird die Abgabe der Papiere auf den Dienstag vor der Sitzung (8. September) vorverlegt.

TOP 3: VERANSTALTUNGEN ZUM HAUPTGUTACHTEN

Öffentliche Veranstaltung im Rahmen des Wissenschaftsjahres 2015 „Zukunftsstadt“

Es wird angestrebt, die Veranstaltung am Nachmittag des Freitag, 20. November 2015 durchzuführen.

Internes Fachgespräch zur Urbanisierung

Das Fachgespräch soll im Rahmen der WBGU-Novembersitzung am Freitag, 20. November 2015, vormittags stattfinden.

TOP 4: MITTEILUNGEN

Vorbereitungsprozess zur Wertsiedlungskonferenz HABITAT III

[REDACTED] und [REDACTED] sind als deutsche Experten für die Habitat Policy Units benannt worden. [REDACTED] ist in den deutschen Habitat-III-Prozess stark involviert und berichtet von vorbereitenden Workshops für den deutschen Bericht, die vom BMZ und BMUB veranstaltet wurden oder werden.

Vorstellung der Umweltenzyklika von Papst Franziskus in Rom

[REDACTED] berichtet von der Vorstellung der päpstlichen Enzyklika „Laudato si“ am 18.06.2015 in Rom und gibt eine Einschätzung zu deren Inhalt und Wirkung.

„4th Nobel Laureates Symposium on Global Sustainability“ in Hongkong

[REDACTED] und [REDACTED] berichten von der Tagung „4C: Changing Climate, Changing Cities – The Great Urban Transformation“ in Hongkong. Auf der Konferenz wurde ein Memorandum verabschiedet, das für die Arbeit des WBGU am Hauptgutachten „Die urbane Agenda“ von großer Bedeutung ist.

UNFCCC COP 21 in Paris

[REDACTED] berichtet, dass sich der WBGU [REDACTED] mit dem DIE [REDACTED] und dem WRI (Frau *Morgan*) für ein Side Event beworben hat. Der WBGU wird auf der COP mit einem Stand vertreten sein, der gemeinsam mit dem Wuppertal Institut betrieben wird. Ferner gibt es erstmalig einen deutschen Pavillon, bei dem noch die Möglichkeit besteht, sich um Veranstaltungen und einen Bücherstand zu bewerben. Die Geschäftsstelle prüft die Optionen.

Kontakt zur UNESCO

Frau *Paulini* berichtet kurz über das Gespräch, das sie und [REDACTED] mit Frau Dr. *Flavia Schlegel*, Beigeordnete Generaldirektorin der UNESCO für Naturwissenschaften, geführt haben. Dabei wurden unter anderem auch Möglichkeiten der Kooperation erörtert.

TOP 5: TERMINE

IMA-Sitzung

Der Beirat hält es aus Termingründen für sinnvoll, die IMA-Sitzung im Rahmen der Oktobersitzung abzuhalten. Die Geschäftsstelle wird zur Terminabsprache mit den federführenden Ministerien Kontakt aufnehmen.

A 237/10	Terminabsprache mit BMUB und BMBF zur IMA-Sitzung
Erledigung	Geschäftsstelle
Termin	8. September 2015

Verlegung der Dezembersitzung 2015

Die Dezembersitzung wird wegen der Terminkollision mit der COP 21 der UNFCCC verschoben. Der neue Termin ist **Montag, 21.12.2015, 13:00 Uhr bis Dienstag, 22.12.2015, 17:00 Uhr**.

TOP 6: NÄCHSTE SITZUNG

Die 238. Sitzung findet am **17.–18. September 2015** als Vollsitzung (Teilnahme aller Referentinnen und Referenten) in Berlin statt.

Alle Papiere zur Sitzung sollen bis zum **Dienstag, 8. September, abends** in der Geschäftsstelle eingetroffen sein.

Donnerstag, 17. September 2015, 10:00 Uhr

bis

Freitag, 18. September 2015, 13:00 Uhr

Als Hotel wurde gebucht:

MARITIM pro Arte Hotel
Friedrichstr. 151, 10117 Berlin
Tel.: 030 / 20 33 44 14 [REDACTED]

oder

ADINA Apartment Hotel
Platz vor dem neuen Tor, 10115 Berlin
Tel.: 030/ 2000 320 [REDACTED]

Wir bitten nachdrücklich, bei Verhinderung die Geschäftsstelle umgehend davon in Kenntnis zu setzen und die von der Geschäftsstelle vorgenommene Reservierung selbst zu stornieren!

30. Juli 2015
[REDACTED]

Dr. Inge Paulini